

INHALT

Danksagung 7

Horacio Riquelme, Einleitung 9

Adriaan van Es, Grußwort 15

I. Teil: Verletzung von Menschenrechten und psychotherapeutische Handlungskompetenz

Silvia Amati, Psychoanalytische Reflexionen über
die Arbeit zur Entfremdungsüberwindung 19

Horacio Riquelme, Südamerika: Menschenrechte
und psychosoziale Gesundheit 37

Inger Agger / Soren Buus Jensen, Die gedemütigte Potenz. Sexuelle Folter
an politischen Gefangenen männlichen Geschlechts: Strategien zur Zerstö-
rung der Potenz 48

David Becker / Hugo Calderón, Extremtraumatisierungen
- soziale Reparatursprozesse - politische Krise 76

Victoria Martínez / Marta Pechman / Mónica Marciano, Verschiedene
Momente in der Behandlung der Kinder von »Verschwundenen« 87

Mario Vidal, Das Gleiche und das Ungleiche bei den durch politische
Repression bewirkten psychopathologischen Problemen 121

Héctor Faúndez, Die Sprache der Furcht. Individuelle und kollektive
Dynamiken der Kommunikation unter dem Terror 134

II. Teil: Die Entwicklung einer Gegenkultur zum Staatsterrorismus

Horacio Riquelme, Das grausam Wirkliche. Psychokulturelle Auswirkungen des Staatsterrorismus in Südamerika 145

Mauricio Rosencof, Diktatur, Demokratie, Folter 165

Juan Jorge Fariña, Der Staatsterrorismus als Phantom 174

Elisa Neumann / Angélica Monreal / Consuelo Macchiavello, Verletzung der Grundrechte. Individuelle und gesellschaftliche Reparation 181

Marcelo Viñar, Gedächtnis, Exil und Rückkehr.
Ein persönlicher Beitrag aus Uruguay 188

Wilhelm Kempf, Der Kampf um die Menschenrechte in Lateinamerika.
Einige Hindernisse seiner Wahrnehmung in Europa 202

Abstracts 208

Autorenverzeichnis 215

Leitmotiv des Symposiums: Erster Band 219